

Aktennotiz

über die Aufnahme vom Dez. 2018

I) Durchgeführte Arbeiten

1. Durchmesseraufnahme
2. Höhenaufnahme
3. Auszeichnen der Durchforstung auf allen Feldern (Zielvorrat Feld 1 seit 2018 auf 480 Vfm angehoben, Feld 2 weiter auf 450 Vfm)
4. Jungwuchsaufnahme auf Feld 1 (12 Probekreise), Feld 2 (8 Probekreise) und Feld 3 (4 Probekreise)
5. Durchmesserstrichliste (flächendeckend mit Kluppschwelle 6,5 cm)
6. Freischneiden der Feldgrenzen (besonders Feld 2, inkl. neuer Eckpfahl)
7. Erneuerung der Farbmarkierung (Bäume und Grenzen)

II) Bestandesbeschreibung

Feld 1: Die Naturverjüngung ist okular flächendeckend vorhanden, auch in Tanne. Mehr Lichtgabe, z. B. an Femeln, scheint die Fichtenverjüngung in der Höhenentwicklung zu begünstigen. Der Zielvorrat wurde von 450 auf 480 Vfm angehoben (abteilungsinterne Besprechungen mit Kohnle, Ehring, Herbstritt, Lenk sowie Begänge mit Dr. Weise). Deshalb fiel der Eingriff extrem schwach aus.

Auf **Feld 2**, in welchem der Hauptbestand in einigen Teilen (schön und zielkonform) geschlossen bis gedrängt steht, wurde der Eingriff mittelkräftig und überwiegend zur Ausweitung der zwei bestehenden Femel geführt, teilweise auch Entnahme einzelner geschädigter Bäume und viel Kiefer.

Auf **Feld 3** ist Naturverjüngung aus Fi und Ta mittlerweile auf 100 % der Fläche vorhanden, in der Höhenentwicklung liegt die Ta vorn.

III) Nächste Aufnahme

Turnusgemäß Winter 2023/24. Die Kiefer sollte nicht mehr als getrennte Höhenkurve geführt werden, es sind zu wenige Bäume. Zur Ta zuordnen.

Freiburg, 8. Juli 2019

Dr. Axel Albrecht